

## 1. Akt

### **1. „Bittersüß“-Ouvertüre/ Auf der Mauer 1**

DURCHSAGE (aus dem Off): Einen wunderschönen guten Morgen wünscht euch euer Regionalradio „Sunshine“ mit dem Wetter für heute, Freitag, den 15. April. Alles bleibt, wie es war, also stellen wir uns hier bei uns im Tal auf weitere durchwachsene Tage mit vielen Wolken und nur wenig Sonne ein. Trotzdem wünschen wir allen unseren Hörern, auch unseren Kurgästen, einen perfekten Start ins Wochenende.

*[Vorhang auf]*

*Die Bühne ist noch leer. Ouvertüre erklingt. Nach einer Weile kommt ein Schüler (Alex) und setzt sich auf die Mauer. Er beobachtet angestrengt einen Punkt in der Ferne. Dann sieht er auf die Uhr. Andere Schüler kommen und gesellen sich dazu, den selben Punkt fixierend.*

ALEX: (sieht auf die Uhr) noch 20 Sekunden

*Alle warten*

ALEX: 10

*Nachdem die Zeit verstrichen ist, geht ein Lächeln über die Gesichter, sie verfolgen jemanden mit den Augen bis sie verschwunden ist.*

EDDIE: Wow. Sie sieht echt verdammt gut aus.

ROBB: Dabei ist sie sicher schon um die Vierzig!

*Alle nicken bedächtig.*

ALEX: Uh-oh. Der Herr Geheimrat hat immer noch nicht abgenommen. Das wird seinen Personal Fitness Trainer aber nicht freuen.

EDDIE und ROBB: Allerdings.

*Tina, Paula, Steffi treten mit Sporttaschen auf.*

ALLE: Hi. Hallo.

ROBB: Na, Sport aus?

TINA: Ja, Mann. Cooper-Test. Ich war völlig durchnässt.

ROBB: Hach, isch liebe dein feuschtes Ti-Shert.

TINA: Sau.

PAULA: Und wieso durftet ihr schon raus?

CHRIS: Wir mussten nur raus ins Moor joggen und zurück. Wir waren eben schnell.

*Alle beobachten offensichtlich weitere Passanten. Nach einer Weile bleibt Anne das Gesicht stehen.*

STEFFI: Ach, du liebe Sch... (schluckt)

*Alle sehen in die Richtung. Alle reagieren angewidert, belustigt oder erstaunt.*

STEFFI: Die Nase sieht ja sowas von unecht aus – bäääh ...

CHRIS: Was die wohl gekostet hat ...

ROBB: Ja, Mann, was diese reichen Spinner für ihren Schnickschnack ausgeben, das ist echt unglaublich. Mon Dieu!

TINA: Was man mit dem Geld alles machen könnte.

CHRIS: Ein Mountain Bike statt ner Nase.

PAULA: Eine Digitalkamera statt nem Nerz.

TINA: Einen Schlagzeug-Proberaum für die Schule statt nem nutzlosen neuen Spieß-Auto. Das wär's.

### **2. Übergangsmusik 1**

*alle gehen ab/ Nach einer Weile erscheint Tina, die offensichtlich sauer ist. Sie läuft herum, setzt sich mal hier, mal dort.*

### **3. In mir ist so viel Wut**

TINA: In mir ist so viel Wut  
und ich weine, immer das eine  
ich könnte rausschreien, das tut manchmal gut  
ich verlass mich darauf, hört die Wut jemals auf?

Nenn es mondkrank, nenn es Wut  
man steckt fest, nichts Neues tut  
sich auf für dich und du lässt's geschehn  
scheinbar allein auf der Welt  
du ziehst dich total zurück  
denkst für dich gibt es kein Glück  
starrst den Boden vor dir an

du lässt niemand an dich ran  
weil dir niemand helfen kann  
die Welt, sie hält den Atem an  
alles still

In mir ist so viel Wut  
und ich weine, immer das eine  
ich könnte rausschreien, das tut manchmal gut  
ich verlass mich darauf, hört die Wut jemals auf?  
Leben tut manchmal so weh  
der Schmerz, der betäubt, die Hoffnung beugt  
erwachsen und dann hört es auf  
es ist besser, ich verlasse mich nicht darauf

#### ***Paula und Chris erscheinen***

Alles um dich ohne Sinn  
wartest auf den Hauptgewinn  
der natürlich niemals kommt  
und das hast du immer schon gewusst  
du drehst um dich deine Bahn  
was geht dich das Leben an  
starrst den Boden vor dir an

du lässt niemand an dich ran  
weil dir niemand helfen kann  
die Welt, sie hält den Atem an  
alles still

PAULA: Toll gemacht, Tina. Die Kreide hinschmeißen und dann einfach aus dem Unterricht abhauen. Kahlert war so was von sauer. Die Stunde war dann nur noch die Hölle.

CHRIS (Zu Paula) Jetzt lass` sie doch. (Zu Tina) Was war denn los?

TINA: Wenn er das noch einmal macht....

CHRIS: Was denn?

TINA: Mich zum Diktat an die Tafel holen und dann genüsslich jeden Fehler wie unter der Lupe sezieren.

PAULA: Jetzt sei mal nicht so empfindlich. Du kennst doch Kahlert!

TINA: Kahlert, wer soll das sein? Ach, ich weiß doch auch nicht.

TINA: In mir ist so viel Wut

und ich weine, immer das eine  
ich könnte rausschreien, das tut manchmal gut  
ich verlass mich darauf, hört die Wut jemals auf?  
Leben tut manchmal so weh  
der Schmerz, der betäubt, die Hoffnung beugt  
erwachsen und dann hört es auf  
es ist besser, ich verlasse mich nicht darauf

**Die Pause beginnt. Immer mehr Schüler erscheinen (Tanz der Tanzsolisten).**

*Auf der Mauer sitzt Franzi, die einen Brief auf der Hosentasche zieht, ihn liest und dann wütend zerreißt. Sarah beobachtet sie dabei und sieht sie fragend an. Franzi's Lippen sagen: „Mama“ und sie verdreht achselzuckend die Augen. Sarah nickt verständig. Tänzer gehen ab.*

**4. „Bittersüß“-Prolog**

ELLI, SARAH, FRANZI, HELEN:

Ich bin hier, denn meine Eltern, die war'n  
nie für mich da  
ich war zu Hause den ganzen Tag allein  
und kam damit nicht klar  
auf hohem Niveau total verwahrlost  
war das Resumee  
das meine Lehrer mir am Ende ausstellten  
damit war es klar, dass ich geh`

ALLE: Jeder von uns hat schon wirklich viel erlebt  
es gibt keinen hier, der nicht den Grund versteht  
warum es nicht mehr ging, daheim im Elternhaus  
als man das bemerkte, zogen wir dann aus

ROBB, CHRIS, ALEX, EDDIE, TINA:

In der Schule nicht gut, niemand konnte mir helfen  
darum bin ich jetzt hier  
hier läuft es besser, zumindest die Schule  
ich bin nicht glücklich hier

PAULA, NICKI, STEFFI, LINA:

Mit meiner Mutter gab es immer nur Streit  
wahrscheinlich sind wir uns gleich  
und eines Tages war es dann so weit  
sie hat mich nicht mehr erreicht

ALLE: Jeder von uns hat schon wirklich viel erlebt  
es gibt keinen hier, der nicht den Grund versteht  
warum es nicht mehr ging, daheim im Elternhaus  
als man das bemerkte, zogen wir dann aus

PIA:

Mit Worten kann ich nicht erklärn`  
wie`s tief in mir aussieht  
vielleicht kommt eines Tages die Zeit  
wo es sich einfach ergibt  
dass ich jemand hier erzählen kann  
was mit mir geschah  
sie lassen mich in Ruhe, das ist ok  
damit komme ich klar